

Übergangsregeln für das Kinderturnen für den Wiedereinstieg:

1.Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

2.Körperkontakte auf das Minimum reduzieren

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden.

Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln in der Gruppe wird komplett verzichtet.

Beim Gruppenwechsel wartet die nachfolgende Gruppe im Vorraum der Sporthalle oder draußen im Freien, um den Mindestabstand einhalten zu können. Die Übungsleiterin wird die Kinder erst in die Halle holen, wenn die vorherige Gruppe die Halle verlassen hat.

Die Kinder kommen bereits im Sportzeug in die Turnhalle.

Die Umkleidekabinen und die dortigen Toiletten sind gesperrt. Die Toiletten im Vorraum der Sporthalle sind geöffnet.

Ein Baby/Kind- und ein Elternteil werden als eine Einheit betrachtet. Es sollte immer das gleiche Elternteil das Angebot wahrnehmen.

Geschwisterkinder sollten, wenn möglich, nicht mitgebracht werden.

Die Übungsleiterin gibt keine Hilfestellung, sondern lediglich mündliche Anweisungen.

Wir empfehlen, dass Übungsleitungen immer einen Nasen-Mundschutz tragen.

Kinder mit Erkältungssymptomen bitte **nicht** zum Turnen bringen.

Auch das entsprechende Elternteil sollte einen Nasen-Mundschutz tragen.

Lediglich beim Bewegungsangebot mit dem Kind selbst, sollte der Nasen-Mundschutz abgenommen werden, da unsere Kleinsten die Mimik des Elternteils brauchen.

Kinder und Übungsleitungen bringen ein eigenes kleines Handtuch zum Abwischen von Schweiß mit.

Unbedingt darauf achten, dass Getränkeflaschen nicht offen herumstehen und es zu Verwechslungen kommt.

Bitte alle teilnehmenden Kinder und Eltern in die ausliegenden Anwesenheitslisten eintragen!